

Schach

Aufstieg für den
KSK 47 Eynatten
in greifbarer Nähe

Mit einem knappen 3,5:2,5-Sieg gegen Dolle Leuven II hat der KSK 47 Eynatten seine Tabellenführung in der 3. Division D verteidigt. Das Team um Kapitän Bernd Loo darf nun zwei Runden vor Saisonende auf den Aufstieg in die 2. Division hoffen.

In der ersten Partie brachte Mathias Mroszek sein Team mit 1:0 in Führung, kurz darauf baute Luk Vanstreels diese auf 2:0 aus. Jürgen Kaufeld setzte seine Partie strategisch klug fort und sicherte durch ein Unentschieden einen weiteren halben Punkt für Eynatten. Mathias Klinkhammer hatte lange Zeit gute Chancen auf einen vollen Punkt, musste sich aber ebenfalls mit einem Unentschieden zufriedengeben.

Die Spannung stieg, als Michael Hammes seine Partie verlor und Dolle Leuven II auf 3:2 herankam. Nun lag es an Tom Höfgen, den entscheidenden Punkt zu holen. Nachdem er sich aus einer bedrohlichen Stellung befreit hatte und in ein vorteilhaftes Endspiel übergang, bot sein Gegenspieler ein Unentschieden an. Höfgen akzeptierte und sicherte Eynatten den Mannschaftssieg und den Verbleib an der Tabellenspitze.

Neben dem Sieg des ersten Teams konnten auch zwei weitere Mannschaften punkten: Insgesamt verzeichnete der Verein zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage. (red/kupo)



Kinderschach beim KSK 47 Eynatten boomt. Foto: privat

Motorsport: Shakedown der Safari-Rallye – WRC-Piloten protestieren gegen die FIA

Rovanperä Bester vor Neuville

Beim Shakedown der Rallye Safari in Kenia hat Kalte Rovanperä (Toyota) am Mittwoch die Bestzeit erzielt. Dahinter reihen sich die Hyundai von Thierry Neuville, Ott Tänak und Adrien Fourmaux ein. Überschattet wird der Auftakt des langen Wochenendes in Afrika jedoch durch einige unerwartete Zwischenfälle.

VON HERBERT SIMON

So verzichteten die Hauptprotagonisten der Rallye laut Beschluss ihrer Fahrervereinigungen (WoRDA) auf die üblichen Reaktionen im Live-Fernsehen der WRC. Sie wollten mit dieser Maßnahme gegen den Automobilsport-Weltverband FIA protestieren, der den Fahrern gewissermaßen einen Maulkorb verpasst hat. Auslöser war - wie berichtet - die 10.000 Euro-Geldstrafe, zu der Adrien Fourmaux von den Sportkommissaren verdonnert worden war, weil er im TV-Interview bei der Schweden-Rallye geflüchtete hatte.

In Kenia nahm Weltmeister Thierry Neuville allerdings kein Blatt vor den Mund. "Wir Fahrer haben einstimmig beschlossen, dass wir bei der Safari-Rallye nur wenig kommunizieren werden", kündigte der St.Vither an: "In der Tat sind wir enttäuscht, dass nach der Bestrafung von Adrien Fourmaux der von uns gewünschte Gesprächsaustausch mit der FIA nicht stattgefunden hat. Diese Situation ist sicherlich bedauerlich. Aber wir hoffen, bald eine positive Antwort zu erhalten."

Die WoRDA hatte gehofft, dass der Präsident des Weltverbandes, Mohammed Ahmed bin Sulayem, auf den Vorstoß der Fahrervereinigungen im Anschluss an den zweiten WM-Lauf reagieren würde. Doch die FIA, die zu Beginn der Saison die Regeln für die Verwendung unangemessener



Das Team Neuville-Wydaeghe (Hyundai) am Mittwoch beim Shakedown der Safari-Rallye

Foto: Photo News

Wörter verschärft hatte, erinnerte damals lediglich an die Vorbildfunktion der Stars.

Hyundai Motorsport:
Gerüchteküche brodelt

Deshalb sah sich die Fahrervereinigung jetzt veranlasst, ihrerseits durch ein spektakuläres Verhalten beim dritten WM-Lauf zu reagieren. "Wir sind uns einig, dass wir Grobheiten am Mikrofon vermeiden sollten", unterstreicht die WoRDA in einer erneuten Stellungnahme am Mittwoch: "Andererseits sollte man uns ein Mindestmaß an Ausdrucks-

freiheiten gewähren und uns ermöglichen, Emotionen vor laufender Kamera preiszugeben, ohne zu riskieren, dafür hart bestraft zu werden."

Das zweite Gesprächsthema im Fahrerlager in Naivasha betraf die am Vorabend losgetretenen Gerüchte, wonach die Führungsetage von Hyundai kürzlich das Ende des Engagements des südkoreanischen Autobauers in der Königsklasse der Rallye-WM zum Ende der laufenden Saison verfügt habe. Dazu stellte Fahrer Thierry Neuville richtig: "Diese Verlautbarungen sind nicht begründet. Denn ich weiß, dass noch keine Entscheidung getroffen worden ist. Das nervt mich. Die Gerüchte sind

ein Mangel an Respekt gegenüber allen Leuten, die Tag für Tag bei Hyundai Motorsport gute Arbeit leisten." Der 36-jährige Titelverteidiger räumt allerdings ein: "Selbstverständlich ist die Zukunft des Herstellers Hyundai in der Rallye-WM ungewiss. Wir müssen befürchten, dass sein WRC-Programm eines Tages zum Abschluss kommt."

Erwähnenswert bleibt noch, dass die drei Hyundai i20 R1 in Kenia ohne die Evolutionen, mit denen die Autos erstmals in Schweden ausgestattet waren, antreten.

"Es ist vor allem eine Frage der Zuverlässigkeit. Das 2024er Auto ist erprobt und hat gezeigt, dass es den härte-

sten Bedingungen standhalten kann", erläutert Teamchef Cyril Abiteboul.

Die Safari-Rallye startet am Donnerstag mit WP1 um 11.05 Uhr.

ERGEBNISSE

1. Rovanperä (Toyota): 4:34,5
2. Neuville (Hyundai): 4:36,1
3. Tänak (Hyundai): 4:36,4
4. Fourmaux (Hyundai): 4:36,7
5. Katsuta (Toyota): 4:38,0
6. Munster (Ford): 4:39,7
7. Evans (Toyota): 4:40,8
8. McErlean (Ford): 4:44,2
9. Pajari (Toyota): 4:48,5
10. Serderidis (Ford): 5:01,0

Turnen: Rhythmische Gymnastik

VDT-Meisterschaft am
Samstag in Büllingen

Der Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT) setzt am Samstag, 22. März 2025 in der Sporthalle in Büllingen seine Meisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik Niveau E fort. Wie der Verband in einer Mitteilung ankündigt, werden in dieser Turnsaaison 38 Turnerinnen aus den Turn-

vereinen Büllingen, Bütgenbach und Recht an den Start gehen. Ab 9.30 Uhr werden die RG-Turnerinnen ihr Können bei Seil, Ball, Reifen, Schleife, Keulen und ohne Handgerät unter Beweis stellen.

Der VDT lädt alle Sportfreunde herzlich zu der Veranstaltung ein. (red/kupo)

Turnen: Tumbling Meisterschaft Open – Spannende Kämpfe in der Sporthalle Bergscheid

VDT kürt Tumbling-Meister in Raeren

Am 16. März 2025 fand in Raeren die Provinzmeisterschaft im Tumbling statt, die vom TV Raeren in der Sporthalle Bergscheid organisiert wurde. 82 Turner und Turnerinnen aus verschiedenen Vereinen traten in der offenen VDT Tumbling Meisterschaft an, wie der Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT) in einem Kommuniké mitteilt. Demzufolge kamen die Teilnehmer aus den Vereinen TSG Amel, TSV Heppenbach, TV Kelmis, TV Nidrum, TV Raeren und KTSV Recht sowie aus den Clubs Gym Gemmenich, La Flèche Bleue und La Concorde de Welkenraedt. Die Veranstaltung begann mit der Division 4, in der 43 Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellten. Diese Division war laut VDT die größte, in der alle teilnehmenden Vereine ihre Turner und Turnerinnen stellten. In den Divisionen 4 und 3 dürfen bereits Kinder ab acht Jahren teilnehmen, wobei Jungen und Mädchen im Wettbewerb je nach Alterskategorie gegeneinander antreten. Nach der Division 4 folgte die Division 3 mit 16 Teilnehmern aus den VDT-Vereinen Heppenbach, Kelmis, Nidrum und Raeren.



Die beiden VDT-Meister Noah Emonts und Lena Theis Foto: privat

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war laut Mitteilung der Auftritt von Noah Emonts, der in der Division 1 Seniors an den Start ging. „Der Raerener Turner ließ das Publikum mit seinen kraftvollen und dynamischen Sprüngen den Atem anhalten“, heißt es in dem Schreiben wörtlich. Für diese beeindruckenden

Darbietungen sei Noah Emonts verdientermaßen zum wiederholten Male VDT-Meister im Tumbling geworden. In der Division 2 Juniors wurde Lena Theis vom TV Nidrum VDT-Meisterin. Sie zeigte in ihren Durchgängen „eine großartige Leistung und qualifizierte sich für die belgische Meisterschaft“, so der Ver-

band. Auch Kiara Heinen, ebenfalls vom TV Nidrum (Division 2 Juniors), sowie die Raerener Lennox Barthel (Division 2 Seniors) und Noah Emonts (Division 1 Seniors) haben sich demnach ebenfalls bereits für die belgische Meisterschaft qualifiziert, die am 17. und 18. Mai 2025, organisiert durch die GymFed, stattfinden wird. Für die anderen VDT-Turner und -Turnerinnen der Division 2 bestehe noch die Möglichkeit, sich über die FFG-Meisterschaft am 6. April 2025 in Worriken für die belgische Meisterschaft zu qualifizieren, indem sie die von der FRBG festgelegten Qualifikationsnormen erreichen. Der TV Nidrum lädt alle Interessierten dazu ein, die Athleten in Worriken zu unterstützen, um sie zu Höchstleistungen anzuspornen und die Qualifikationsnormen zu erturnen. Die Veranstaltung in Worriken biete eine hervorragende Gelegenheit, die besten Talente im Tumbling hautnah zu erleben, heißt es in dem Schreiben abschließend. (red/kupo)

Alle Wettkampfergebnisse sind zu finden auf www.vdt.be

GRENZECHO

ETMA AG
4700 EUPEN

verreal
WOOD

NEOVIAQ
HUMAN
RESOURCES

Der **VDT** dankt seinen Sponsoren!